

## Bericht aus Cres 7.10.2013 / 19:30 von Gerold Zauner

Die 2. Wettfahrt (Anm.: von Biograd via Lf Mulo nach Cres) war von Drehern geprägt. Schon auf der Kreuz zum Mulo war es der rechtsdrehende Wind, der uns den Zirjanski Kanal als Durchfahrt wählen ließ. Der Verzicht auf Höhe wurde nicht durch eine Banane zur Bahnmarke belohnt, so befanden wir uns in der hinteren Hälfte des Feldes. Wir rundeten um Nulluhr fünf.

Es mag an den vorangegangenen 30 sm Kreuz gelegen sein, oder doch mehr ein Wunschenken als passende Realität, jedenfalls setzten wir gleich den Spi. Wenige Seemeilen später, aber doch wie es das Wegoptimierungsprogramm empfohlen hatte, haben wir diesen wieder geborgen. Bei Winden um 15 Knoten entschieden wir uns für die Variante ganz außen, da sollte der Wind stärker werden.

05:37 - Passieren der Wertungslinie am Lf. Sestrica an der Nordeinfahrt der Kornaten - bei Wolkenbruch ca. 10 Plätze gut gemacht. Kurs weiter NNW. In der Mitte von Dugi otok Reff 2 bei 28 Knoten Wind und ordentlicher Welle - das war er, der stärkere Wind. Dieser beruhigte sich später und wir passierten nach Rückdrehen Premuda unter Spi. Schlussendlich folgt eine Kreuz auf die Küste von Losinj zu. Aladin hatte auch diesmal recht: Bora! So legten wir auf den Unijeski Kanal an. Auch da stimmte der Wetterbericht noch, die Bora frischte auf - nun mit einer Stärke von 40 Knoten, hart am Wind, das war doch recht heftig.

15:45 - Reff 2, auch die Genua verkleinern und die Sonnenschüsse durch Entpoweren des Groß' überleben. Trotz doppeltem Ruderblatt ist die Cruiser 40 Sport bei stärkerem Winddruck kaum zu halten. Das dennoch entspannte Gesicht unseres Skippers trotz strömenden Regens - oder war es doch das fliegende Wasser, seine ruhige Hand am Steuer, das brachte uns um einige Plätze nach vorne.

Nach der elendigen Kachelei, durchnässt auf der Kante, um 18:47 bei

Dämmerung Zielduchgang in Cres, in der Mitte aller Bavaria 40 cr mit den blauen Segeln. Jetzt anlegen, irgendwie den Schüttelfrost und die Kälte loswerden, dann den Abend genießen. Auch wenn es alles andere als eine Badefahrt war, es zählt als schöne Wettfahrt mit 163 sm über Grund.

Gerold

